



Datenschutzerklärung 2P I Potenzial und Perspektive
und
allgemeine Informationen zur Umsetzung der
datenschutzrechtlichen Vorgaben der Artikel 12 bis 14 der EU-
Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in der Behörde für Schule
und Berufsbildung der Freien und Hansestadt Hamburg

Das Kompetenzanalyseverfahren 2P I Potenzial und Perspektive - Ein Analyseverfahren für neu Zugewanderte dient dazu, das persönliche Potenzial von (neu) zugewanderten Schülerinnen und Schülern zwischen 10 und 20 Jahren ohne oder mit nur geringen Deutschkenntnissen und ggf. weiterer Schülergruppen über internetbasierte Testungen zu erfassen, um vorhandene Stärken und Begabungen zu erkennen und erforderliche individuelle Fördermaßnahmen einzuleiten.

Im Rahmen dieses Analyseverfahrens 2P werden personenbezogene Daten verarbeitet. Das bedeutet, dass Daten z. B. erhoben, erfasst, organisiert, geordnet, gespeichert, angepasst oder verändert, verwendet und gelöscht werden.

Im Folgenden informieren wir Sie darüber, welche personenbezogenen Daten wir im Zuge von 2P erheben, bei wem wir sie erheben und was wir mit diesen Daten machen. Außerdem informieren wir Sie über Ihre Rechte in Datenschutzfragen und an wen Sie sich diesbezüglich wenden können.

1. Wer sind wir?

Verantwortliche der Datenverarbeitung ist:

**Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB),
Hamburger Straße 31, 22083 Hamburg**

Die zuständige Behörde und die staatlichen Schulen dürfen zur Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben personenbezogene Daten von Kindern und Jugendlichen, Schülerinnen und Schülern, ihren Sorgeberechtigten, Erziehungsberechtigten und Familienangehörigen sowie an der schulischen Bildung und Erziehung beteiligter Dritter verarbeiten (§ 98 Abs. 1 Hamburgisches Schulgesetz).



2. Wer sind Ihre Ansprechpartner?

Fragen in datenschutzrechtlichen Angelegenheiten können Sie an die fachliche Leitstelle oder an den für die Behörde zuständigen Datenschutzbeauftragten richten:

Fachliche Leitstelle ist:

Eric Vaccaro, Winterhuder Weg 29, 22085 Hamburg, Tel.: 040 428 63 3075, E-Mail: steigerung-der-bildungschancen@bsb.hamburg.de

Behördlicher Datenschutzbeauftragter ist:

Jan Wittig, Hamburger Straße 31, 22083 Hamburg, Tel.: 040 428 280, E-Mail: Jan.Wittig@bsb.hamburg.de

3. Welche Daten verarbeiten wir und zu welchem Zweck verarbeiten wir diese?

Das Verfahren 2P ist ein computergestütztes Programm zur Erfassung fachlicher und überfachlicher Kompetenzen. Es ist speziell für Jugendliche mit keinen bzw. geringen Deutschkenntnissen ab 10 Jahren, insbesondere für neu Zugewanderte, entwickelt worden.

Alle weiterführenden und berufsbildenden Schulen in Hamburg können 2P nutzen.

Die Datenerhebung und Datenspeicherung im Rahmen von 2P dient der automatisierten Erfassung der Fähigkeiten und Interessen von neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern. Dadurch sollen gezielte individuelle Fördermaßnahmen entwickelt werden, die einen passgenauen Übergang in das schulische Regelangebot oder die berufliche Wegeplanung ermöglichen.

Das Gesamtverfahren besteht aus acht Bausteinen.

Baustein 1: Lernstand Deutsch: Hier werden die aktuellen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler in Deutsch erfasst. Gute Sprachkenntnisse sind Voraussetzung für die Teilnahme am Regelunterricht in der Schule. Erfasste Bereiche sind Hören, Wortschatz, Lesen und Schreiben.

Baustein 2: Zertifizierung Deutsch: Hier werden die Deutsch-Kenntnisse der Schülerinnen und Schüler auf den Niveaustufen A2 und B1 zertifiziert. Die Fertigkeiten Hören, Wortschatz, Lesen, Schreiben und Sprechen werden jeweils mit einem Test erfasst.

Baustein 3: Lernstand Mathematik: Der Baustein ermöglicht eine differenzierte Sicht auf den Lernstand der Schülerinnen und Schüler in Mathematik.

Baustein 4: Lernstand Englisch: Hier werden die aktuellen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler in Englisch und deren Potenziale zum Erlernen der englischen Sprache erfasst. Die Bereiche sind Hören, Wortschatz, Lesen und Schreiben.



Baustein 5: Kognitive Basiskompetenz: Unabhängig von kulturellen Wissensständen können wichtige Hinweise für die allgemeinen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler erlangt werden. Folgende Merkmale werden erfasst: Konzentrationsfähigkeit, Merkfähigkeit, schlussfolgerndes Denken und räumliches Vorstellungsvermögen.

Baustein 6: Methodische Kompetenz: Es werden überfachliche methodische Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler erfasst. Damit soll die individuelle, zielgerichtete und kompetenzorientierte Arbeit der Lehrkräfte mit den Schülerinnen und Schülern unterstützt werden. Folgende Merkmale werden erfasst: Planungsfähigkeit, Problemlösefähigkeit, Selbststeuerung.

Baustein 7: Biografische Informationen: Die Erfassung biografischer Informationen unterstützt die Lehrkräfte in der Unterrichtsgestaltung und in der Integration der Schülerinnen und Schüler. Zudem erhalten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit zur Selbstreflexion, Erweiterung der Selbstständigkeit und Entwicklung von Handlungsperspektiven.

Baustein 8: Berufliche Orientierung: Es werden Berufs- und Studienorientierung sowie berufsrelevante Kompetenzen der Jugendlichen erfasst. Ziel ist die Unterstützung der beruflichen Orientierung der Schülerinnen und Schüler.

Jeder Baustein besteht aus einem webbasierten Test, dessen Ergebnisse in einem Dokument der Schülerin oder des Schüler gespeichert werden. Die Tests eines Bausteins können wiederholt werden. Dabei werden maximal die aktuellsten zehn Testergebnisse gespeichert.

Wir verarbeiten personenbezogene Daten der Schülerinnen und Schüler grundsätzlich nur, soweit dies zur Durchführung des Analyseverfahrens 2P, das im Rahmen einer Auftragsverarbeitung gemäß Art. 28 DSGVO betrieben wird, und zur Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben erforderlich ist.

Dabei verarbeiten wir die folgenden Daten von Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräften: Das Verfahren zur Verwendung personenbezogener Daten umfasst insbesondere das Erheben, Erfassen, Organisieren, Ordnen, Speichern, Anpassen oder Verändern, Verwenden sowie Löschen.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrkräfte über 2P erfordert im Schulverhältnis keine Einwilligung der Betroffenen.



4. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten

Soweit wir für Verarbeitungsvorgänge personenbezogener Daten eine Einwilligung der betroffenen Person einholen, dient Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO als Rechtsgrundlage. Bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten, die zur Erfüllung eines Vertrages, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, erforderlich ist, dient Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO als Rechtsgrundlage. Dies gilt auch für Verarbeitungsvorgänge, die zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich sind. Werden personenbezogene Daten im Rahmen von 2P innerhalb eines Schulverhältnisses weiterverarbeitet, dienen Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO in Verbindung mit §§ 98 ff. Hamburgisches Schulgesetz (HmbSG) als Rechtsgrundlage.

5. Datenlöschung und Speicherdauer

Im Rahmen des Analyseverfahrens 2P werden bis zu zehn Testungen eines Schülers oder einer Schülerin zur Auswertung als Datenreihe gespeichert. Beim Ausscheiden eines Schülers oder einer Schülerin aus der Schule, haben Lehrkraft oder Schulleitung die Berechtigung und Verpflichtung, den entsprechenden Datensatz mit allen zugehörigen Testergebnissen zu löschen. Dadurch wird der Datensatz zunächst inaktiv. Anschließend wird der Datensatz (Stammdaten und Testergebnisse) nach 3 Monaten automatisch aus der Datenbank gelöscht.

Beim Umzug an eine andere Schule beantragt die abgebende Schulleitung in Absprache mit der annehmenden Schulleitung den Umzug des Schülerprofils. Nach erfolgtem Umzug des Schülerprofils hat die abgebende Schule in 2P keinen Zugriff mehr auf jegliche personenbezogenen Daten des Schülers oder der Schülerin. Alle Schülerdatensätze werden spätestens nach Ablauf von fünf vollen Schuljahren automatisch gelöscht.

6. Wie verarbeiten wir diese Daten?

In den automationsgestützten Verfahren werden Ihre personenbezogenen Daten gespeichert und in weiteren Schritten den Verwaltungsverfahren zugrunde gelegt. Wir setzen dabei technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen ein, um Ihre personenbezogenen Daten gegen unbeabsichtigte oder unrechtmäßige Vernichtung, Verlust oder Veränderung sowie gegen unbefugte Offenlegung oder unbefugten Zugang zu schützen. Unsere Sicherheitsstandards entsprechen stets den aktuellsten technologischen Entwicklungen.



7. Welche Rechte (Auskunftsrecht, Widerspruchsrecht usw.) haben Sie?

Sie haben nach der DSGVO verschiedene Rechte. Einzelheiten ergeben sich insbesondere aus Artikel 15 bis 18 und 21 der DSGVO.

• Recht auf Auskunft

Sie können Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten verlangen. In Ihrem Auskunftsantrag sollten Sie Ihr Anliegen präzisieren, um uns das Zusammenstellen der erforderlichen Daten zu erleichtern. Daher sollten in dem Antrag möglichst Angaben zum konkreten Verfahren und zum Verfahrensabschnitt gemacht werden.

• Recht auf Berichtigung

Sollten die Sie betreffenden Angaben nicht (mehr) zutreffend sein, können Sie eine Berichtigung verlangen. Sollten Ihre Daten unvollständig sein, können Sie eine Vervollständigung verlangen.

• Recht auf Löschung

Sie können die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen. Ihr Anspruch auf Löschung hängt u. a. davon ab, ob die Sie betreffenden Daten von uns zur Erfüllung unserer gesetzlichen Aufgaben noch benötigt werden.

• Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Sie haben das Recht, eine Einschränkung der Verarbeitung der Sie betreffenden Daten zu verlangen. Die Einschränkung steht einer Verarbeitung nicht entgegen, soweit an der Verarbeitung ein wichtiges öffentliches Interesse besteht.

• Recht auf Widerspruch

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit der Verarbeitung der Sie betreffenden Daten zu widersprechen. Allerdings können wir dem nicht nachkommen, wenn an der Verarbeitung ein überwiegendes öffentliches Interesse besteht oder eine Rechtsvorschrift uns zur Verarbeitung verpflichtet.

• Recht auf Beschwerde

Wenn Sie der Auffassung sind, dass wir Ihrem Anliegen nicht oder nicht in vollem Umfang nachgekommen sind, können Sie bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde Beschwerde einlegen:



Der Hamburgische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit

Ludwig-Erhard-Str. 22 · 20459 Hamburg

Tel.: (040) 4 28 54 - 40 40

E-Fax: (040) 4 279 – 11811

E-Mail: mailbox@datenschutz.hamburg.de

Allgemeine Hinweise zu diesen Rechten

In einigen Fällen können oder dürfen wir Ihrem Anliegen nicht entsprechen. Sofern dies gesetzlich zulässig ist, teilen wir Ihnen in diesem Fall immer den Grund für die Verweigerung mit.

Wir werden Ihnen aber grundsätzlich innerhalb eines Monats nach Eingang Ihres Anliegens antworten. Sollten wir länger als einen Monat für eine abschließende Klärung brauchen, erhalten Sie eine Zwischennachricht.